

kunden Heinrichs V. die seit langem höchst unangenehm empfundene Lücke in der Reihe der DD-Bände zu schließen. Dank dem freundlichen Entgegenkommen von Prof. Büttner-Marburg, der diese Aufgabe vor längerer Zeit übernommen, aber bei seiner starken sonstigen Inanspruchnahme nicht durchzuführen vermocht hatte, konnte sie nunmehr Prof. P. A c h t übertragen werden, der dafür seine begonnenen Arbeiten an den DD Philipps von Schwaben und Ottos IV. zurückstellen wird. Nachdem die Arbeitsmethoden und Editionsgrundsätze in Besprechungen mit den Herren S a n t i f a l l e r, A p p e l t und H a u s m a n n in Wien vom 13.—15. 3. 1956 geklärt waren, hat unter Leitung von Herrn A c h t sein Mitarbeiter, Herr M. T h i e l, mit der Anlage einer Empfänger-, einer Archiv- und einer Grundkartei auf Grund von Stumpf begonnen; sie werden anhand der dann später erschienenen Literatur laufend ergänzt. Die Bildung von Empfängermappen ist ebenfalls abgeschlossen. Darüber hinaus hat Herr T h i e l von 18 Originalen des Hauptstaatsarchivs in München und 5 Urkunden des Landeshauptarchivs in Dresden Photos herstellen lassen und vorläufige Abschriften angefertigt. Über eine von Herrn A c h t selber im Herbst 1956 unternommene Archivreise an den Oberrhein wird im nächsten Jahr zu berichten sein. Schließlich hat Prof. H o l t z m a n n bei seinen schon erwähnten italienischen Archivreisen, die ihn nach Mailand, Bergamo, Turin und Venedig führten, sein Augenmerk auch auf die DD Heinrichs V., wie übrigens auch auf die Lothars I. und der burgundischen Könige, gerichtet, während Dr. H. M. S c h a l l e r im gleichen Sinne in Padua, Vicenza und Verona arbeitete.

Im Rahmen der Wiener Diplomata-Abteilung (Leitung: S a n t i f a l l e r) wurde für alle frühen Staufer die systematische Durchsicht der Literatur nach Drucken und Abhandlungen durch Dr. G. H i l l, die Durchforschung der Bestände des Österreichischen Staatsarchivs durch Dr. M. R o s c h e r fortgesetzt, ferner aus deutschen, französischen und tschechoslowakischen Archiven zahlreiche Mikrofilme beschafft und von Dr. L i n d e c k - P o z z a Übersichten über staufisches Material in elsassischen Archiven besorgt.

Der Arbeit an den DD Konrads III. wird sich Dr. F. H a u s m a n n, nachdem seine als kritische Grundlage gedachte Untersuchung: Reichskanzlei und Hofkapelle unter Heinrich V. und Konrad III. (Schriften der Monumenta Germaniae Historica Bd. 14) erschienen ist, von jetzt an wieder mit voller Kraft widmen können. Da für die noch ausstehenden etwa 120 Diplome sämtliche Vorarbeiten schon von Dr. R i l l